

Gut angekommen

Ulrike und Reinhard Berns, Taketoyo (z.Zt. Deutschland)

27. Juli 2019

Am vergangenen Dienstag sind wir gut zu unserem Heimat- Kurz- Aufenthalt in Deutschland angekommen. Wir sind sehr dankbar, dass wir für die sechs Wochen in einem Haus direkt neben Ulrikes Eltern wohnen können und dass es auch Reinhard's Mutter trotz der Hitzewelle so gut geht. An dieser Stelle ein Dankeschön an unseren guten HERRN und an alle, die dazu beigetragen haben, dass alles so möglich wurde!!!

„**Gut angekommen**“ sind auch die ersten Einsätze des Waffelautos. An Pfingsten sollte ja bei gutem Wetter eine Art Probelauf auf dem Parkplatz am Gemeindehaus stattfinden. Um 14:00 wollten wir beginnen. Bis 14:00 regnete es. Dann hörte es auf... Und wir konnten den Leuten, die aus dem benachbarten Supermarkt kamen, ein Waffelherz mit einer kleinen Verteilschrift geben. Später noch hörten wir über Umwege, dass es positiv bei den Leuten angekommen sei.

Nächster Einsatz Auf dem Parkplatz eines kleinen Parks in der Umgebung des Gemeindehauses. Auch an dem Tag regnete es. (Die Regenzeit in Japan hat in diesem Jahr ihrem Namen alle Ehre gemacht.) Wir waren sehr unsicher, ob wir es versuchen sollten. Trotz Regen waren einige Mittelstufen-Schüler auf dem Spielplatz. Sie kamen, um ein paar Waffeln zu probieren. Weitere Schüler kamen dazu. Der Regen hörte auf



und Ulrike konnte mit den Bildtafeln die wahre Geschichte der Fischer aus unserer Gegend erzählen, die Schiffbruch erlitten, nach Kanada abgetrieben wurden, über Umwege nach Macao kamen und halfen die Bibel (genauer gesagt, das Johannes-Evangelium) zum ersten Mal ins Japanische zu übersetzen. Die Bilder und eine erste einfache Textversion waren noch fertig geworden. Es gab auch sonst einige sehr ermutigende Begegnungen.

„**Gut angekommen**“ ist heute Morgen auch die älteste Frau unserer Gemeinde. (Ich hoffe, niemand nimmt uns diese Ausdrucksweise übel.) Sie war 101 Jahre alt. Nun ist sie bei Jesus. Mit 97 Jahren war sie getauft worden. Aber ihre Tochter hatte sich zwischendurch gefragt, ob ihre Mutter wirklich an Jesus glauben würde. Als wir sie einmal im Altenheim besuchten und von dem erzählten was Jesus für uns getan hat, sagte sie „Oh, das ist aber schön!“ – so als ob das nichts mit ihr zu tun hätte. Aber einige Zeit später sagte sie ganz klar, sie freue sich darauf, zu Jesus zu gehen. Heute Morgen um 4:20 ging sie heim. Um 3:00 hatte die Enkelin eine Vision, dass die Oma zu Jesus ginge und wachte auf. Morgen, am Sonntag kurz nach dem Gottesdienst ist die Trauerfeier und anschließend die Einäscherung. Die Enkelin sagte, die Trauerfeier solle ein Fest werden, wo Gottes Wirken gefeiert wird. Bitte betet mit um den nötigen Trost und auch für die Verwandten, die noch nicht glauben. Der Pastor, der vor uns die Gemeinde betreut hat, hält die Beerdigung.

Wie schon im letzten Mail nochmal kurz unsere Termine:

28.7.	Düsseldorf	12.-23.8.	Urlaub
4.8.	Wommelhausen	25.8.	Mainz
5.-9.8	Missionars- und Kandidaten-Woche	1.9.	Düsseldorf/Treffpunkt Leben Erkrath
11.8	Hörstgen		

Danke für alle Unterstützung: Im Gebet und finanziell!

Ganz herzliche Grüße

Eure Ulrike und Reinhard Berns

mit Johannes, Isis, Elena und Sofia,

Lukas und Kanako

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!

Philipper 4, 4